

Parkbahn "Rothehornpark" Magdeburg

Beigesteuert von Administrator
07.04.2006
Letzte Aktualisierung 25.04.2006

In den Fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde in Magdeburg mit der Umgestaltung des Rothehornparks begonnen. So kamen auch Überlegungen auf eine Kindereisenbahn, nach dem Vorbild der Dresdener Pioniereisenbahn, im Park zu errichten.

	Inbetriebnahme	14.August 1955
Stilllegung	Ende 1967	Länge
2,2km	Spur	600mm

In den Fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde in Magdeburg mit der Umgestaltung des Rothehornparks begonnen. So kamen auch Überlegungen auf eine Kindereisenbahn, so wie sie in Dresden erst vor kurzem ihren Betrieb aufnahm, im Park zu errichten. Der ursprüngliche Plan eine Pionierstraßenbahn einzurichten, die Bahn wäre damit einmalig in der DDR gewesen, wurde leider von der SED-Stadtleitung verworfen, am Rothehornpark als Standort für die Pioniereisenbahn hielt man aber fest.

Am Bau der Bahn beteiligten sich neben den Pionieren mit über 9.000 Stunden, auch viele Magdeburger Betriebe und, wie auch bei anderen Pioniereisenbahnen der DDR, viele Dienststellen der Deutschen Reichsbahn.

Am 14.August 1955 konnte, nach einigen Schwierigkeiten beim Bau, der erste 500m lange Gleisabschnitt eröffnet werden.

Die Begeisterung der Bevölkerung war so groß, das es keine Probleme gab, für den zweiten 1,5km langen Gleisabschnitt Helfer zu finden. Am 6.Oktober 1955 konnte, aus Anlass des Elbefestes, der die Gesamtstrecke von nun 2,2km in Betrieb genommen werden.

Eine Verlängerung der Strecke um einen weitere Kilometer wurde nicht verwirklicht, da wahrscheinlich damals bereits die ersten Planungen für Ausstellungshallen begannen. Aufgrund des Baues der Hallen musste die Bahnstrecke sogar verkürzt werden.

Als die Stadthalle wieder aufgebaut werden sollte, wurde beim RBD Magdeburg eine Untersuchung in Auftrag gegeben, ob man die Strecke, die direkt an der Stadthalle vorbeiführen würde, umbauen und verlängern könnte. Auch musste mit bedacht werden, das bei einer Verlegung der Strecke, diese durch Hochwassergefährdetes Gebiet verlaufen würde. Die Gutachterkommission kam zu dem Ergebnis, das der Aufwand der nötig wäre, die Strecke umzubauen in keinem Verhältnis zum Nutzen stand und empfahl daher die Stilllegung der Strecke. So wurde nach nur 12 Jahren der Betrieb Ende 1967 eingestellt und bis 1969 die gesamte Anlage abgerissen. Nur ein kleines Häuschen man ehemaligen Haltepunkt "Einheit" blieb erhalten.

Im Fahrzeugpark der Pioniereisenbahn Magdeburg befanden sich damals eine Diesellok, vom VEB Kreisbaubetrieb zur Verfügung gestellt, sowie acht offene Personenwagen, die aus vierachsigen Waggons der ehemaligen Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahn AG (MPSB) im RAW Magdeburg umgebaut wurden.

Quelle

- Parkeisenbahnen der BRD